

Kostenfreie Schulungen für Gemeindemitarbeitende Handlungssicherheit gewinnen - Rollenbilder reflektieren - Frauen passgenau unterstützen

In den Gemeinden Vorarlbergs sind die Mitarbeiter:innen in Bürgerservice und Sozialamt vielfach erste Ansprechpersonen für Menschen in herausfordernden Lebenssituationen. Sie hören zwischen Tür und Angel von finanziellen Sorgen, Überforderung im Familienalltag oder schwierigen Partnerschaftssituationen. Nicht immer werden diese Themen offen ausgesprochen – oft zeigen sie sich nur indirekt.

Genau hier setzt *femail unterwegs* an: Mit dezentralen Schulungen stärken wir Sie in Ihrer Rolle als Multiplikator:in und sensibilisieren für die Frage:



Was hat das Geschlecht mit sozialen Bedarfslagen zu tun – und wie können Sie professionell und geschlechtersensibel reagieren?

Warum sich Ihre Teilnahme lohnt

Die Bandbreite der sozialen Problemlagen in Vorarlbergs Haushalten ist groß. Einige treffen Frauen in spezieller Weise. Beispiele dafür sind: Erschöpfung durch Pflege- und Sorgearbeit, Gewalt in der Beziehung oder Armut im Alter.

Solche Situationen sind oft eng mit gesellschaftlichen Rollenbildern verbunden. Wer in der Gemeinde arbeitet, begegnet diesen Themen – bewusst oder unbewusst – regelmäßig.

Die Schulungen bieten die Möglichkeit,

- Zusammenhänge zwischen stereotypen Geschlechterrollen, strukturellen Hintergründen und sozialen Problemlagen zu erkennen.
- Sicherheit im Umgang mit sensiblen Situationen und komplexen sozialen Themen zu gewinnen.
- das Wissen über Beratungs- und Unterstützungsangebote zu vertiefen, um Frauen gezielt weiterzuvermitteln.
- zu reflektieren und sich mit Kolleg:innen aus anderen Gemeinden auszutauschen.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieser Initiative zu werden – für mehr Bewusstsein, mehr Sicherheit im Handeln und mehr Chancengerechtigkeit im kommunalen Alltag!

Kostenfrei für
Gemeinde-
mitarbeitende

Mehr
Handlungssicherheit in
Ihrem Arbeitsalltag – und
bessere Unterstützung
für ratsuchende Frauen!

Inhalte der Schulungen

Die Schulungen sind praxisnah, interaktiv und auf die sozialräumlichen Gegebenheiten in Vorarlberg abgestimmt. Sie bieten sowohl fachliche Inputs als auch Raum für Austausch.

Themenschwerpunkte sind unter anderem:

- Eigene Haltungen und Wahrnehmungen in Bezug auf Geschlechtersensibilität
- Eigene Rollen(vor)bilder und deren Wirkung
- Stereotype in unserer Gesellschaft und ihre Folgen
- Entstehung, Wahrnehmung von und Umgang mit sozialen Problemlagen
- Überblick über Unterstützungsangebote für Frauen in Vorarlberg

Dabei geht es nicht um „Theorie“, sondern um konkrete Situationen aus dem Berufsalltag: Wie erkenne ich mögliche Problemlagen? Spreche ich sensible Themen an und wenn ja – wie und wo? Wo finde ich rasch die richtigen Informationen? Wie kann ich gezielt weitervermitteln? Und wer unterstützt mich?

Ihre Rolle als Multiplikator:in – ein Gewinn für Ihre Gemeinde

Als Mitarbeitende im kommunalen Bereich sind Sie Schlüsselperson im sozialen Gefüge einer Gemeinde. Sie prägen durch Ihr Handeln, Ihre Sprache und Ihre Haltung den Zugang zu Unterstützungssystemen. Mit Ihrer Teilnahme tragen Sie aktiv dazu bei, dass Ihre Gemeinde ein Ort ist, an dem Frauen Unterstützung, Orientierung und Respekt erfahren.

Referentinnen

Lea Putz-Erath, Geschäftsführung femail

Sabine Duelli, Projektleitung kommunale Projekte, Trainerin in der Erwachsenenbildung

Anmeldung

Hier geht es zur Anmeldung: [femail unterwegs - Schulungen](#)

Sandra Tiefenthaler | sandra.tiefenthaler@femail.at | T +43 5522 31 002 – 17



Termine (jeweils von 9 bis 16 Uhr)

26. 03. 2026	Schruns	19. 05. 2026	Lauterach
11. 06. 2026	Au	25. 09. 2026	Feldkirch

Die Schulungen werden im Rahmen des Projekts „femail unterwegs“ durchgeführt. Ziel des Projekts ist es, vielfältige und gleichberechtigte Rollenentwürfe im kommunalen Nahraum sichtbar und umsetzbar zu machen. Die Teilnahme steht Personen jeden Geschlechts offen. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie hier: [femail unterwegs](#).

Finanziert durch

 Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung

In Zusammenarbeit mit

 VORARLBERGER
GEMEINDEVERBAND

 gleichstellung
fördern
frauen und
männer Vorarlberg